

Regionalliga

Es hat nicht gereicht ! :

Lohe-Rickelshof muß absteigen !

Die Lage war klar! Es mußten aus den letzten vier Spielen drei Siege her, alles andere würde nur den sicheren Abstieg in die Oberliga bedeuten.

Sicher, für Außenstehende schienen drei Siege absolut utopisch, doch wir witterten noch eine Chance, wenn auch nur eine kleine, denn wir sind für unsere Verhältnisse mit Bestbesetzung angereist.

Den Grundstein für den Klassenerhalt wollten wir gegen den Berliner SC am 14.1.legen. Die Berliner standen auf dem 3.Platz und machten sich noch Hoffnung, bei der Titelvergabe bzw. beim Aufstieg ein Wörtchen mitzureden, was uns dann auch zum Verhängnis werden sollte.

Im Hinspiel waren wir dichter an einem Sieg als die Berliner an ihrem Unentschieden und deshalb machten wir uns nicht umsonst Hoffnung auf den ersten der drei Siege. Doch schon im Flur sahen wir, wie groß das Wörtchen war, welches die Berliner mitreden wollten. Sie hatten den Finnen Linelöff, die Nr. 9 der Europäischen Rangliste eingeflogen. Damit sah für uns alles gleich ganz anders aus. Statt einem Sieg erwartete uns eine große Niederlage, da jetzt die Berliner alle Positionen, in denen wir besser besetzt waren, eins runter rutschten und uns somit überlegen waren. Im 1.HE ging Christian beim Stand von 5:5 die Puste aus

(5:15). Genauso erging es Fitzel gegen Thomas König (7:15/3). Die einzig wahre Chance hatte Michael Brüning in der Verlängerung des zweiten Satzes, einen Satz zu gewinnen. (3:15/14:18). Das Spiel ging mit 7:1 an die Berliner. Den Ehrenpunkt holten Michael Zimmer und Petra Bouzek im Gemischten Doppel.

Am Sonntag stand der Comet Braunschweig auf dem Spielplan. Trotz eigentlich guter Stimmung innerhalb der Mannschaft steckte wohl bei einigen die Niederlage vom Vortag und damit der Abstieg und alle weiteren



Christian Mohr muß mit dem TSV Lohe-Rickelshof in die Oberliga zurück

Regionalliga

Stand: 29.01.1995

VfL 93 Hamburg II-BSV Greifswald	1:7
TSV Lohe-Rick.-HSG Greifswald	3:5
C.Braunschweig-VfL Lüneburg	4:4
Berliner SC-Tus Seelze	8:0
VfL 93 Hamburg II-HSG Greifswald	5:3
TSV Lohe-Rick.-BSV Greifswald	1:7
C.Braunschweig-TuS Seelze	6:2
Berliner SC-VfL Lüneburg	6:2

Abschlußtabelle:

1.BSV Greifswald	83:29	24: 4
2.Berliner SC	78:34	24: 4
3.VfL Lüneburg	76:36	22: 6
4.Comet Braunschweig	59:53	14:14
5.HSG Greifswald	52:60	11:17
6.VfL 93 Hamburg II	44:68	10:18
7.TSV Lohe-Rickelshof	34:78	4:24
8.TuS Seelze	22:90	3:25

Konsequenzen in einigen Köpfen. Hinzu kam noch, daß Mizi sich im Doppel gegen die Berliner seinen Arm verletzte und damit nur noch in der Lage war, ein gutes Damendoppel zu spielen, was allerdings in der Liga nicht ausreicht, ein erstes Herrendoppel zu gewinnen. Das Spiel war ohne überhaupt eine Chance für uns Loher. Die Braunschweiger gingen gleich mit 3:0 aus den Doppeln und hatten nach dem Dameneinzel schon ihr Unentschieden. Während im Mixed Petra Bouzek und Mizi fast das Angebot ihrer Gegner annahmen, den zweiten Satz zu gewinnen (6:15 und 17:18), gewann Michael das 3.Einzel ganz locker und leicht gegen Stefan Moses mit S. 5



IHR ZUVERLÄSSIGER LIEFERANT

FRED HAAS

SPEZIALHAUS FÜR DEN BADMINTONSPORT

65307 Bad Schwalbach 5 - Tel. 06124 3060 - TELEFAX 06124 6269



PREISE VICTOR-BÄLLE

ULTIMATE	DM	28.50	CHAMPION	DM	31.85
SERVICE	DM	23.90	APOLLO	DM	25.50
VICTOR-NYLON weiß	DM	23.90	QUEEN	DM	17.90
			VICTOR-NYLON neongelb	DM	23.90

Auf Naturfeder - Bälle gewähren wir :

bei Abnahme von 12 Dtzd. 5%, bei 50 Dtzd. 6% und bei 100 Dtzd. 8% MENGEN-RABATT !
Falls Sie einen Jahresbedarf von 100 Dzd. Bällen haben, können Sie Teillieferungen bestellen.

Fordern Sie dann unsere Information UNVERBINDLICHER JAHRES-AUFTRAG an

15:3 und 15:11. Christian Mohr mußte nun gegen Christian Otte auflaufen. Gerade Christian merkte man ganz deutlich an, bzw. sah es an seinem Spiel, daß sein Kopf überhaupt nicht frei war. Gegen seinen Gegner zeigte er eine absolut desolante Leistung, die gar nichts in dieser Klasse zu suchen hatte.

Auch Dirk Wojahn konnte keine Ergebniskosmetik mehr betreiben. Er verlor glatt in zwei Sätzen.

Tja, so schnell kann das gehen. Statt mit 4:0 Punkten aus dem Wochenende zu gehen, waren es doch nur 0:4 Punkte und ein Abstiegsplatz obendrauf.

Das letzte Punktspielwochenende in dieser Saison am 28./29.1. gegen den HSG und BSV Greifswald hatte für uns nur noch statistischen Charakter, doch für die Gegner ging es noch um mehr. Die HSGer wollten dem Abstiegsstrudel noch entkommen und der BSV wollte die Chance zum Sieg wahrnehmen. Dazu mußte allerdings ein hoher Sieg her.

Zunächst kam jedoch HSG. Die Ol-

die-Truppe stellte im Vergleich zum Hinspiel sehr fair auf. Uns war klar, wenn es normal läuft, spielen wir ein Unentschieden bei dieser Aufstellung, doch was ist diese Saison normal gelaufen?! Es fing für uns äußerst gut an, denn aus den Doppeln sind wir mit 2:1 herausgegangen (damit keine Verwirrung aufkommt, wir hatten 2).

Es waren alles sehr klare Spiele. Mizi und Christian gewannen 15:6/8, fast so hoch wie das 2. Michael Brünning und Fitzel 15:0/1. Das Damendoppel wurde jedoch zu 6 und 3 von Petra und Katja verloren. Der weitere Spielverlauf war eigentlich klar. Mixed, Dameneinzel und 2. Einzel gehen verloren und 1. und 3. Einzel werden gewonnen. Doch wie bereits angekündigt, lief alles natürlich nicht nach Plan. Die Damenspiele wurden verloren und völlig unerwartet auch das Einzel von Christian Mohr gegen den "nur" 23 Jahre älteren Edgar Michalowsky. Mit der Leistung am Saisonanfang hätte Christian nicht mal einen Ersatzplatz in der 3. Mannschaft

bekommen. Maik Biemann spielte ein genauso unerwartetes, jedoch in seinem Fall gutes 2. Einzel. Michael Brünning kämpfte trotz der schon unabwendbaren Niederlage einen guten Dreisatzsieg über Norbert Michalowsky heraus. Aber wir ließen uns die 3:5 Niederlage nicht auf den Magen schlagen, denn da sollte ja das alljährliche Abschlußessen bei Brigitte Platz finden.

Gut gestärkt gingen wir dann in das letzte Punktspiel gegen den BSV Greifswald. Wie bereits erwähnt, mußte für sie ein möglichst hoher Sieg her, doch als Opfer wollten wir uns ihnen nicht ausliefern. Was uns jedoch im nachhinein nicht erspart blieb. Das Spiel ging mit 7:1 an den jetzigen Aufsteiger. Auch wenn sich das Ergebnis so klar anhört, gekämpft haben wir. Es fehlten jedoch immer vier oder fünf Punkte zum Satzgewinn, aber das macht eben den Unterschied zwischen Tabellenspitze und Absteigern aus.

gez. Christian Mohr

Oberliga

Entscheidung in der Oberliga vertagt :

Berkenthin doch noch Meister ?

Protest beim DBV hatte Erfolg / Spiel wird wiederholt

Spannend bis zum letzten Spieltag verlief die Punktrunde in der Oberliga und trotzdem ist der Meister noch nicht gefunden. Nachdem Aufsteiger BW Wittorf lange Zeit die Tabelle souverän beherrscht hatte, scheinen die Neumünsteraner um ihren Coach Ralf Treptau doch noch auf der Zielgeraden abgefangen zu werden, denn plötzlich hat der TSV Berkenthin wieder bessere Karten bekommen.

Der Grund liegt einmal darin, daß der Hamburger SV seine Mannschaft zurückziehen mußte. Der Berkenthiner Punktverlust in Hamburg wurde gestrichen und der Protest, des TSV beim DBV (SMASH berichtete bereits ausführlich), der am 27.1.95 positiv zugunsten der Berkenthiner entschieden wurde. Das bedeutet, daß das Spiel Lüssum gegen Berkenthin neu angesetzt wird. Den Berkenthinern reicht in dieser Begegnung ein Remis, um den Meistertitel zu gewinnen.

Einer der ärgsten Verfolger, der ATSV Stockelsdorf hatte in der Endphase Pech, denn Heiko Schröder fiel wegen einer Verletzung aus und auch Ralf Schmidt stand nicht mehr zur Verfügung (erging nach Niedersach-

sen). Dadurch mußten die Lübecker Vorstädter doch einige Punkte lassen, die nicht eingeplant waren.

Gerettet hat sich der PSV Eutin, denn im wirklich allerletzten Spiel der Runde gab es einen 5:3 Erfolg der Rosenstädter über den TSV Glinde II, der jetzt (obwohl punktgleich) absteigen muß.

Wie bereits im Vorjahr, haben sich die Eutiner am letzten Spieltag doch noch aus eigener Kraft retten können.

Für die SH-Vertreter ein sehr gutes Abschneiden, denn sie belegten die Plätze 1-3 und der PSV Eutin bleibt doch noch drin!

In der nächsten Saison wird der TSV Lohe-Rickelshof als Absteiger aus der RL die Liga verstärken. -ro

Oberliga 1994/95

Stand : 29.01.1995

TSV Glinde II-VfL 93 Hamburg III	2:6
BW Wittorf - VfL 93 Hamburg III*	8:0
ATSV Stockelsdorf-TSV Glinde II*	8:0
PSV Eutin - Lüssumer TV	3:5
TSV Berkenthin-VfL 93 Hamburg	8:0
ATSV Stockelsdorf-Lüssumer TV	4:4
PSV Eutin - TSV Glinde II	5:3

*kampfflos ohne Spiel

Lüssumer TV-TSV Berkenthin** ?

**Dieses Spiel wurde neu angesetzt, die 0:8 Wertung aufgehoben

1. TSV Berkenthin	64:24	20: 2
2. Blau-Weiß Wittorf	70:26	20: 4
3. ATSV Stockelsdorf	64:32	17: 7
4. Lüssumer TV	46:42	13: 9
5. VfL 93 Hamburg III	32:64	6:18
6. PSV Eutin	27:69	3:21
7. TSV Glinde II	25:71	3:21

Hamburger SV zurückg

Wie die Redaktion soeben noch erfahren hat, soll das Spiel Lüssum gegen den TSV Berkenthin am 15. Februar 1995 in Lüssum wiederholt werden. Leider bekommen wir dieses Ergebnis nicht mehr in diese Ausgabe.

Wir berichten darüber in Ausgabe 3/95. -ro

Altenholz kaum noch zu stoppen :

KSJ Flensburg bereits Meister

Ein Bericht von Staffelleiter Dr. Dirk Dähnhardt

Meisterschaft und evtl. Abstieg sind bereits weitgehend geklärt. Im Prinzip fehlen nur noch die Spiele des letzten Spielwochenendes.

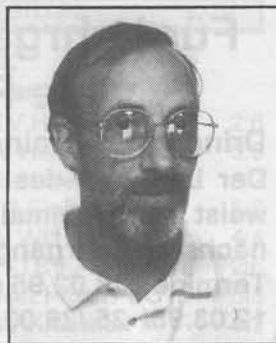
Mit Erscheinen dieser Ausgabe ist die Saison 1994/95 dann offiziell abgeschlossen, sieht man einmal von dem einen oder anderen Nachholspiel in der Verbandsliga Nord ab, das erst im März ausgetragen werden kann. Das ist ausgesprochen ärgerlich, weil es dann wahrscheinlich um gar nichts mehr geht.

In der Landesliga kann Altenholz zwar theoretisch noch abgefangen werden, aber daran glaubt wohl niemand mehr. Die Aufstiegsspiele finden übrigens am 17./18.3.95 im Sportpark Wellsee statt. Altenholz wird sich sicherlich über Zuschauer sehr freuen. Am Tabellenende hat sich die Situation nicht geändert, noch immer nimmt Gettorf den 7. Platz ein. Die Saison war für diese Mannschaft

ausgesprochen "verkorst". Auf jeden Fall, so scheint es von hier, wird es in Gettorf einen Umbruch geben. In der Verbandsliga Nord möchte ich zunächst einmal die Mannschaft von KSJ Flensburg meinen Glückwunsch zur Meisterschaft aussprechen. In Flensburg wird schon jetzt für die kommende Saison in der Landesliga geplant. Lars Grimm und sein Team sind zuversichtlich, auch spielbereite Damen für die Landesliga rekrutieren zu können. Am Ende scheint Glücksburg das rettende Ufer nicht mehr erreichen zu können. Man hört, daß dieses Team zurückgezogen werden soll. Ähnliches verlautet aus Mettenhof, wo die examinierten Studenten wahrscheinlich einen beruflich bedingten Ortswechsel vornehmen werden. Ob die Lücken gefüllt werden können, erscheint sehr fraglich.

In der Verbandsliga Süd ist die Entscheidung immer noch nicht gefal-

len. Noch führt Oldesloe mit einem Punkt Vorsprung vor Aufsteiger Olympia Schwartau. Das direkte Duell endete Unentschieden.



Dr. Dirk Dähnhardt

Beide haben

in etwa das gleiche Restprogramm, so daß eine Prognose nicht gewagt werden kann. Deutlich abgeschlagen sind in dieser Klasse die Mannschaften aus Mölln, Segeberg und von der BSG Eutin. Die Eutiner werden wohl die rote Laterne nicht mehr abgeben können.

Da in der VL Süd nur sieben Mannschaften spielen, wird es wahrscheinlich keinen Absteiger geben, zumal die Mannschaft von Delphin Bad Schwartau auseinanderbrechen wird.

Dr. Dirk Dähnhardt

Superwochenende für die Insulaner :

TSV Westerland schlägt Tabellenführer Altenholz

Auch der TSV Lohe-Rickelshof II wurde auf der Insel mit 6:2 klar bezwungen

Ein erfolgreiches Wochenende legte die Mannschaft des TSV Westerland hin.

Am Sonnabend, dem 14.01. wurde die Mannschaft des TSV Lohe-Rickelshof II erwartet. Die Mannschaft hatte trotz der ersten beiden verlorenen Spiele ihr erstes Erfolgserlebnis in der neuen Doppelpaarung der Herren mit G. Hicks/M. Kapuschat. Die beiden gewannen den entscheidenden Satz und sorgten somit für eine gute Moral. Auch die restlichen fünf Spiele gingen an die Gastgeber, was einen nicht erwarteten, aus Heider Sicht, klaren 6:2 Erfolg für Westerland nach sich zog.

Der Sonntag wird dem TSV Altenholz als Tabellenführer der Landesliga mit einer reinen Weste sicherlich in Erinnerung bleiben.

Der TSV Westerland war nach dem klaren Erfolg vom Vortag bester Dinge und ging hochmotiviert in dieses Match und wieder zeigte es sich, was

es bedeutet, ein Herrendoppel zu gewinnen.

Dies schafften, wie auch am Vortag, natürlich wieder G. Hicks/M. Kapuschat. Das Dameneinzel gewann Inken Jensen, die damit weiter ungeschlagen ist, das 3. Herreneinzel ging klar an Gary Hicks. In zwei sehr spannenden Spielen ging es dann darum, wer die Punkte einfährt. Hier zeigte

das Mixed Kapuschat/Jensen eine starke Leistung und gewann verdient.

Auch diese Paarung wurde erst einmal in der Landesliga bezwungen (?).

Das letzte Spiel zwischen Karsten Callesen und Claus Baller wurde erst im dritten Satz hochdramatisch für K. Callesen entschieden.

den.

Das 5:3 für den TSV Westerland war perfekt. Eine bittere Pille für den Tabellenersten. Der TSV befindet sich jetzt mit 9:9 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz.

Anm. der Red.: Dieser Bericht wurde per Fax übermittelt. Der Verfasser ist nicht genannt (nur Pressewart TSV Westerland) -ro



Der TSV Westerland o.v.l.: Gary Hicks, Manfred Kapuschat, Karsten Callesen, Haiko Borges; u.v.l.: Leila Goletic, Inken Jensen, Manuela Jung

Norddeutsche Seniorenmeisterschaften in Glinde

Eiskalte Halle war nicht der Grund :

Christian Mohr auch ohne Titel überragend

18 Akteure des SHBV waren am Start

Circa 130 Aktive, darunter 18 Teilnehmer des SHBV, kämpften in der teilweise eiskalten Halle in Glinde um Titel und gute Plazierungen, ging es doch um die Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft.

Am erfolgreichsten aus schleswig-holsteinischer Sicht spielte einmal mehr Christian Mohr. Er stand dreimal auf dem Treppchen, allerdings blieb ihm die oberste Stufe leider versagt. Im Mixed, an der Seite von Viola Rathgeber (Berlin), an Nummer Eins gesetzt, scheiterte er in einem sehr mäßigen Spiel an den Berlinern Kuhl/Kaps in drei Sätzen. Im Herreneinzel, auf Platz Zwei gesetzt, schied er ebenfalls in drei Sätzen aus. In einem spannenden Halbfinalspiel hieß hier der Gegner Burk-

hart aus Niedersachsen. Schon in der Runde zuvor hatte er gegen den Wittorfer Kristof Hopp wohl die angenehmste Überraschung des Turniers, denn er schlug den hoch eingeschätzten Zeising aus Niedersachsen, keine Probleme, denn Kristof konnte Christian zumindest einen Satz gefährden.

Insgesamt muß man sagen, daß die SHBV-Jugendlichen auch im Erwachsenenbereich auf dem Vormarsch sind, was sie mit guten Leistungen dokumentierten.

Im Herrendoppel schließlich war wiederum, diesmal an der Seite von von Vereinskamerad Michael Zimmer, für Christian Mohr im Halbfinale Endstation. Hier unterlagen sie Zeising/Huth wiederum in drei Sätzen.

Eine weitere positive Überraschung war das Wittorfer Damendoppel Paulsen/Schmidt, das durch gute Leistungen ins Viertelfinale einzog, dort verloren sie allerdings relativ klar in zwei Sätzen.

Damit haben sich sechs Akteure des SHBV für die Deutsche Meisterschaft in Hannover qualifiziert.

gez. Klaus Tesche

Norddeutsche Jugend- und Schülermeisterschaft

Kai Stange und Kristof Hopp mit überzeugenden Leistungen :

Sehr gutes Abschneiden der SHBV-Akteure

Bei den Norddeutschen Meisterschaften vom 20.-22.1.95 stachen einmal mehr der zur Zeit in bestechender Form spielende Kristof Hopp, aber auch das größte U 14-Talent Kai Stange durch sehr gute Leistungen heraus.

Während Kai Stange mit seinem Partner Hendrik Dold im Jungendoppel noch im Viertelfinale ausschied, steigerte sich Kai im Einzel und Mixed zu einer tollen Form und schaffte in beiden Disziplinen die Finalteilnahme. Im Einzel erreichte er dieses durch Siege im Viertelfinale gegen den an Zwei gesetzten Fandrich (15:12/15:13) und im Halbfinale gegen Karschuk, genauso wie Fandrich aus Niedersachsen stammend, in drei Sätzen. Im Finale verlor er dann jedoch glatt in zwei Sätzen. Im Mixed an der Seite von Karen Hückstädt erreichte er das Finale durch zwei glatte Siege sowohl im Viertelfinale als auch im Halbfinale, dort konnte er den Favoriten aus Niedersachsen jedoch kein Bein stellen. Für die Mixed-Paare Jean Droste/Katharina Meyer

sowie Schütt/Janina Evert war im Viertelfinale Endstation.

Katharina Meyer/Christine Brüssau erreichten im Mädchendoppel sogar das Halbfinale, in dem sie knapp in drei Sätzen verloren. Im Mädcheneinzel drangen sowohl Katharina als auch Christine ins Viertelfinale vor. Im Jungeneinzel kam Hendrik Dold ebenfalls ins Viertelfinale. Die besten Ergebnisse U 16 holten Annika Schulz, Pamela Decker und Tiina Kähler und Timmy Iskak. Pamela und Annika verloren jeweils im Viertelfinale. Im Mädchendoppel wurde dann das beste U 16-Ergebnis für den SHBV geholt. Hierfür sorgten Anni-ka und Tiina,

die das Finale erreichten. An Zwei gesetzt, hatten sie im Halbfinale ihre Sternstunde im Doppel, wo sie die an Drei gesetzten Petschallies/Kunisch mit 15:0 und 15:6 vom Feld fegten. Im Finale hatten sie dann jedoch gegen Ottrembka/Recht keine Chance und verloren in zwei Sätzen. Der einzige Junge in U 16, der mithalten konnte, war Timmy Iskak. Er kam ins Viertelfinale. Dort unterlag er gegen den späteren Sieger



Siegerehrung U 14 Mädchendoppel: 3.Platz für Christine Brüssau und Katharina Meyer

Redaktionsschluß für Ausgabe 3/95 ist der 4.03.1995 !!

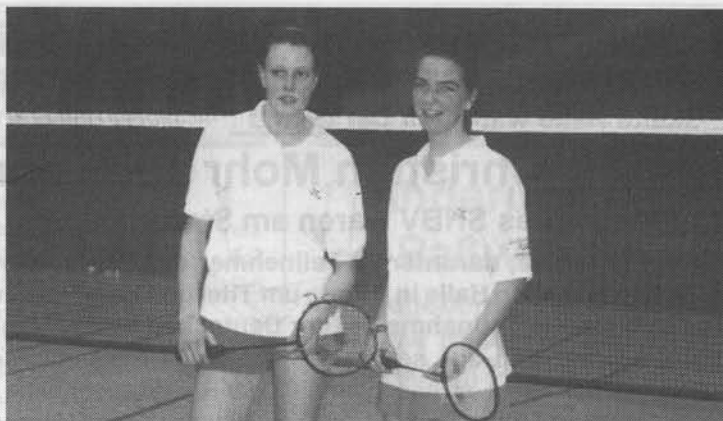
Waschatz knapp in drei Sätzen. In der Altersklasse U 18 glänzte einmal mehr Kristof Hopp. Im Einzel konnte er erst im Halbfinale durch den an Eins gesetzten Berliner Hückstädt gebremst werden. Noch besser lief es für ihn sowohl im Mixed als auch im Doppel. An der Seite von Gesa Ladewig drang er durch Siege gegen Witte/Wünscher (Berlin), im Viertelfinale überraschend gegen die an Zwei gesetzten Schrempf/Zansen in drei Sätzen und im Halbfinale gegen die Paarung Tesche/Ottrembka (SHBV/Berlin) in zwei Sätzen ins Finale ein. Im Finale hatten sie dann bei der Zweisatzniederlage keine Chance. Das Jungendoppel lief an der Seite von Malte Böttger ebenso erfolgreich. Auf dem Weg ins Finale

schlugen sie im Halbfinale das an Zwei gesetzte Paar Reichstein/Kraul.

Im Finale unterlagen sie Ottrembka/Bartel, die im Halbfinale bereits T. Tesche/J.

Tesche ausgeschaltet hatten, in drei Sätzen. Außerdem erreichte Gesa das Viertelfinale sowohl im Einzel als auch im Doppel. Damit haben sich acht Spieler/innen des SHBV für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

gez. Klaus Tesche



Sie wurden Norddeutsche Vizemeister im Doppel: Annika Schulz und Tiina Kähler

Landesmeisterschaften der Altersklasse

Am 4./5.2.95 fanden in Segeberg die Landesmeisterschaften der Altersklasse statt. Die Meisterschaft war durch Eintracht Segeberg sehr schön ausgerichtet und hatte auch für Preise gesorgt.

Nach wie vor ist es schwierig, die Ergebnisse im einzelnen:

O 32 Herreneinzel:

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. Michael Schneider | ATSV Stockelsdorf |
| 2. Frank Mielke | BW Wittorf |
| 3. Dirk Moeller | PSV Eutin |
| 3. Klaus Baller | TSV Altenholz |

O 32 Dameneinzel:

- | | |
|-------------------|---------------------|
| 1. Britta Nissen | TSV Jarplund-Weding |
| 2. Ute Biedermann | PSV Eutin |
| 3. Ute Smyrek | MTSV Hohenwestedt |

O 32 Herrendoppel:

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| 1. T. Bunn/M. Schneider | PSV Eutin/Stockelsdorf |
| 2. J. Westphal/F. Mielke | Kieler BC/BW Wittorf |
| 3. G. Boeckmann/P. Wollnik | Kieler BC |
| 3. B. Biedermann/K. Baller | PSV Eutin/TSV Altenholz |

O 32 Damendoppel:

- | | |
|-------------------------------|---------------------|
| 1. A. Boeckmann/U. Biedermann | Kieler BC/PSV Eutin |
| 2. B. Nissen/D. Kempe | TSV Jarplund-Weding |
| 3. U. Smyrek/B. Bauer | MTSV Hohenwestedt |

O 32 Mixed:

- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| 1. M. Schneider/U. Biedermann | Stockelsdorf/PSV Eutin |
| 2. G. Boeckmann/A. Boeckmann | Kieler BC |
| 3. J. Biehler/F. Ihde | VfL Oldesloe/Rendsburg |

O 40 Herreneinzel:

- | | |
|-------------------|----------------------|
| 1. Manfred Buck | SC Delphin Schwartau |
| 2. Jürgen Gräwert | MTSV Hohenwestedt |
| 3. Jens Biehler | VfL Oldesloe |

O 40 Herrendoppel:

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 1. M. Buck/W. Meier | Del. Schwartau/VfL Lübeck |
| 2. M. Ueck/J. Biehler | Eintr. Segeberg/Oldesloe |
| 3. B. Smyrek/R. Sylvester | MTSV Hohenwestedt |

O 40 Damendoppel:

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| 1. G. Josupeit/B. Bruun | VfL Kellinghusen |
| 2. Chr. Lescow/F. Ihde | Eintr. Segeberg/Rendsburg |
| 3. A. Gerth/G. Müller | Kieler TV |

Meisterschaft der AK auszurichten, da die Gruppen zu dünn besetzt sind. Durch den Ausfall einer einzigen Meldung werden oftmals ganze Altersgruppen umgestoßen. Es muß überlegt werden, ob die Altersmeisterschaften nicht schon am Sonnabendvormittag beginnen.

Überraschungen gab es eigentlich nicht. Eine Verletzung von Joachim Mahlow, Kieler BC, überschattete die Meisterschaften. Mahlow mußte mit einem Sehnenabriß im Knie ins Krankenhaus eingeliefert werden. Wir wünschen von dieser Stelle gute Genesung. gez. Heiner Paulsen

O 45 Herreneinzel:

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. Hans-Jürgen Berner | Eintracht Segeberg |
| 2. Hans-Jürgen Jähne | TSV Malente |
| 3. Horst Klos | Eintracht Segeberg |

O 45 Dameneinzel:

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. Fraucke Ihde | Rendsburger BC |
| 2. Brigitte Bruun | VfL Kellinghusen |
| 3. Christina Lescow | Eintracht Segeberg |

O 45 Herrendoppel:

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. H. Klos/H.-J. Berner | Eintracht Segeberg |
| 2. H.-J. Jähne/U. Brunke | TSV Malente |
| 3. G. Stelck/Ci. Tralau | Kieler TV/Eintr. Segeberg |

O 45 Mixed:

- | | |
|---------------------------|------------------|
| 1. H. Samuelson/G. Müller | Kieler TV |
| 2. W. Strauß/A. Gerth | Kieler TV |
| 3. W. Josupeit/B. Bruun | VfL Kellinghusen |

O 50 Herreneinzel:

- | | |
|--------------------|------------------|
| 1. Udo Olsen | VfL Kellinghusen |
| 2. Wolfgang Strauß | Kieler TV |
| 3. Wolf Josupeit | VfL Kellinghusen |

O 50 Herrendoppel:

- | | |
|------------------------------|------------------|
| 1. U. Olsen/W. Josupeit | VfL Kellinghusen |
| 2. W. Strauß/H. Samuelson | Kieler TV |
| 3. E.-U. Walschus/E. Jokusch | PSV Uetersen |

O 55 Herreneinzel:

- | | |
|-----------------------|------------------|
| 1. Siegfried Dutschke | Wyker TB |
| 2. Karl-Heinz Ollmann | Möllner SV |
| 3. Gerhard Lenz | VfL Kellinghusen |

O 55 Herrendoppel:

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. K.-H. Ollmann/H. Schmidt | Möllner SV/Stockelsdorf |
| 2. G. Lenz/S. Dutschke | Kellinghusen/Wyker TB |
| 3. H.-G. Friedrich/J. Hansen | C. Schönkirchen/Süderlügum |